

*„Welche Ursachen hat der Mangel an Instandsetzungskapazitäten für den Hubschrauber NH 90 (NATO Helicopter 90), und verfügt die Bundeswehr über alle nötigen Rechte und Lizenzen zur eigenständigen Instandsetzung des Hubschraubers NH 90 (Schaumburger Nachrichten vom 08.02.2019, S.17 „Hubschrauber immer noch Mangelware“)?“*

Der NATO-Hubschrauber NH90 wurde im Rahmen der europäischen Kooperation NATO Helicopter Management Agency (NAHEMA) entwickelt. Die Einführung in die Bundeswehr in der Version Tactical Transport Helicopter erfolgte ab dem Jahr 2006 zunächst in Vorserienkonfigurationen und seit dem Jahr 2017 in der finalen Serienkonfiguration mit Zulaufende im Jahr 2021. Deutschland ist in dem Programm der Erstkunde und somit Wegbereiter in der Nutzung des Hubschraubers.

Das von dem europäischen Industriekonsortium NATO Helicopter Industries (NHI) entwickelte und zugelassene Instandhaltungskonzept ist komplex und umfassend. Zu dessen Weiterentwicklung bedarf es entsprechender Nutzungserfahrung und eines Lernprozesses. Um es in Bezug auf Inspektionsumfang und Inspektionsintervalle zu optimieren, laufen unter Einbindung der internationalen Nutzer verschiedene Programme mit NHI. Die Durchführungsdauer einer großen planbaren Instandhaltungsmaßnahme am NH90 hat bislang weder bei der Industrie noch in der Truppe die prognostizierte Dauer erreicht. Dies ist unter anderem auf die parallel durchzuführenden Hochrüstmaßnahmen auf die finale Serienkonfiguration der vor dem Jahr 2017 ausgelieferten Hubschrauber zurückzuführen.

Das ursprüngliche Instandhaltungskonzept sah für planbare und nichtplanbare Instandhaltungsmaßnahmen des NH90 eine maßgebliche Abstützung auf die Instandsetzungskapazitäten der Truppe und eine Industrieinstandsetzung vor. Die bisher mit der nationalen Industrie vereinbarten Instandhaltungsverträge erwiesen sich allerdings in Bezug auf Planbarkeit und Kapazität als nicht ausreichend und wurden im Jahr 2018 durch einen leistungsbasierten Instandhaltungsvertrag ergänzt. Zur Sicherstellung der nachhaltigen nationalen Instandsetzungskapazität ist für Mitte dieses Jahres der Abschluss eines langfristigen standardisierten Instandsetzungsleistungsvertrages vorgesehen, der für die nächsten zehn Jahre die umfangreichen planbaren Instandhaltungsmaßnahmen des NH90 abdecken wird.

Die zur Durchführung der erforderlichen planbaren und nichtplanbaren Instandhaltungsmaßnahmen erforderliche Dokumentation und die notwendigen Rechte sind in Bezug auf das beabsichtigte Instandhaltungsniveau verfügbar und werden genutzt. Da es sich bei dem Hubschrauber um ein europäisches Kooperationsprogramm handelt, ist eine vollumfängliche eigenständige deutsche Instandsetzung bis auf Bauteilebene weder durch die Bundeswehr noch durch die deutsche Industrie beabsichtigt gewesen und somit auch vertraglich nicht vereinbart. Die Sicherstellung der vollumfänglichen Instandhaltung des NH90 wird im Rahmen des europäischen Kooperationsprogrammes realisiert.

Zur materiellen Einsatzbereitschaft informiert der Generalinspekteur der Bundeswehr regelmäßig den Deutschen Bundestag. Der nächste Bericht ist in der Finalisierung. Er umfasst auch den Hubschrauber NH90.